



Nachdem wir ja bereits von Garmin das vivofit Fitnessarmband im Test hatten, geht es weiter mit dem **Lifeband Touch FB84** des Herstellers LG.

Für wen es geeignet ist, was es alles kann und was nicht, all das lest ihr hier in diesem Bericht.

Produkt / Lieferumfang

LG liefert beim Lifeband Touch folgendes mit:

- Lifeband Touch
- Ladegerät mit USB-Kabel
- Quick Setup Guide



Funktionsübersicht / technische Daten

Ausstattung:

Display	OLED
Akku	bis zu 5 Tage (ohne Nutzung eines Smartphones)
Bluetooth	ja, Bluetooth 4.0
Vibrationsfunktion	ja
Beschleunigungssensor	3-Achsen
Höhenmesser	ja

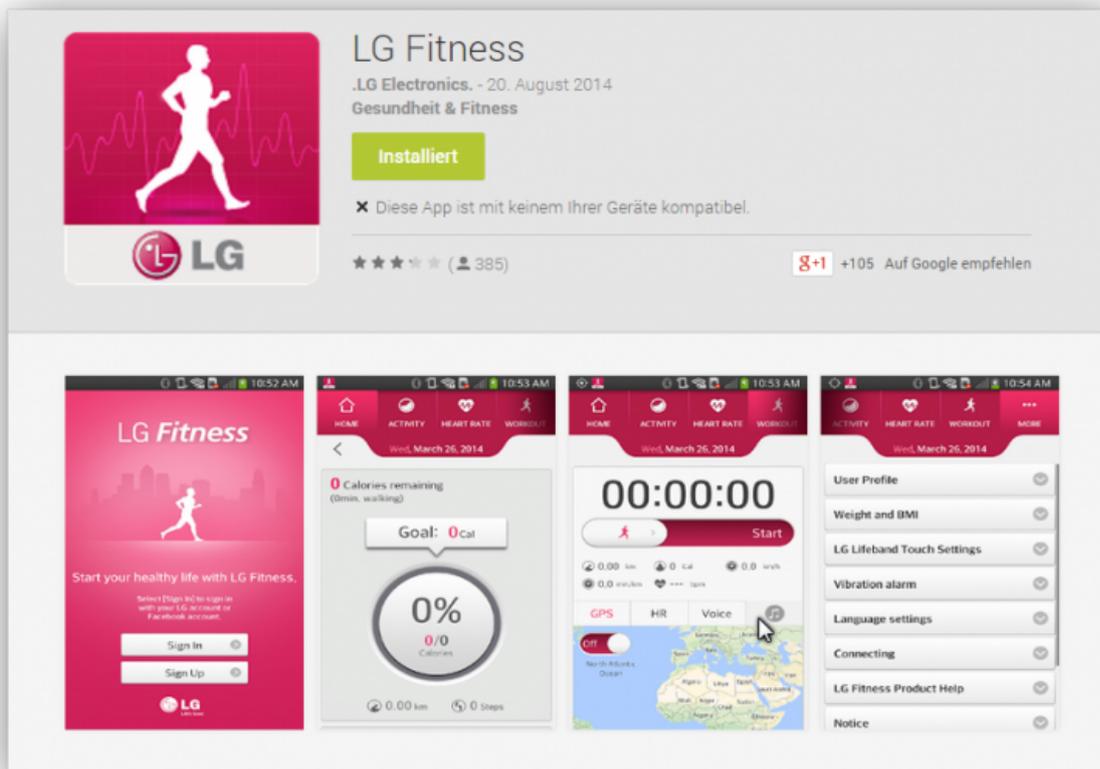


Funktionen:

- Schrittzähler
- Wecker
- Akkuanzeige
- Aufzeichnung der Laufroute via Smartphone
- Anzeige des Zielfortschrittes
- Geschwindigkeitsmessung via Smartphone
- Uhrzeit/ Datum
- Anzeige der zurückgelegten Strecke in km

Software

Eine Software liefert LG nicht mit, da das Lifeband Touch lediglich via App gesteuert werden kann.

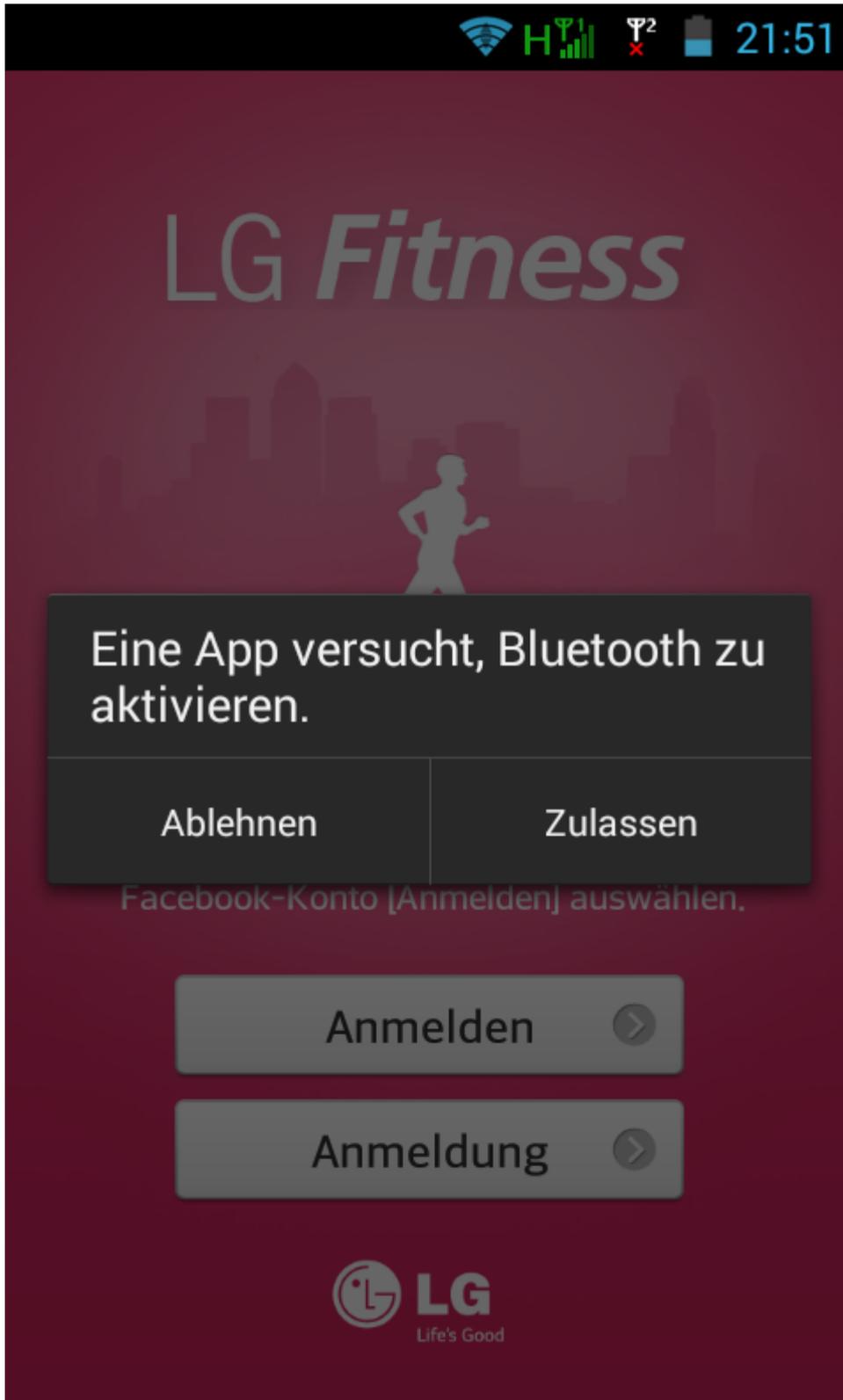


App von LG

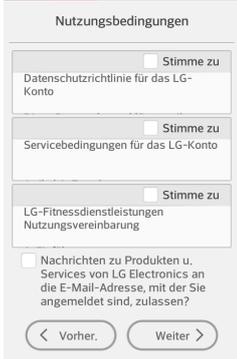
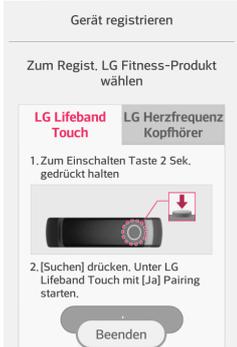
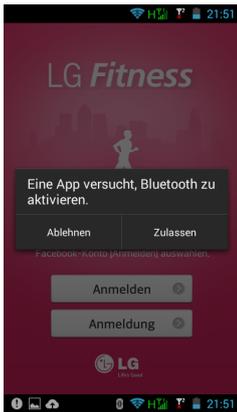
Für das Lifeband Touch gibt es sowohl für iPhones wie auch die Androiden eine App. Voraussetzung in Sachen Software sind iOS6 oder höher und Android 4.3 Jelly Bean oder höher.

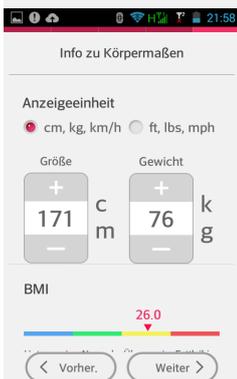
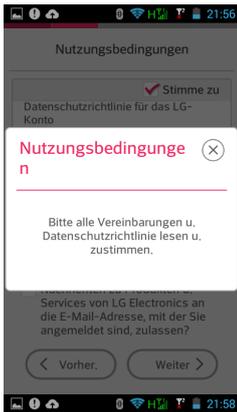
Leider kann man die App nicht für Tablets verwenden. Dies wäre aus unserer Sicht jedoch sinnvoll, da man über das Tablet doch eine bessere Auswertung aufgrund des größeren Displays durchführen kann.

Aber man kann z.B. auf andere Fitnessapps zurückgreifen wie Runtastic, Runkeeper oder My Fitness welche von dem Lifeband Touch unterstützt werden.



Beim erstmaligen Start wird nach der Bluetooth Verbindung gefragt







Apps von anderen Anbietern

Laut Beschreibung von LG kann das Fitnessband auch mit anderen Apps kommunizieren. Man ist also nicht auf die App von LG angewiesen, oder doch?

KOMPATIBILITÄT

- Kompatibel zu Fitness Apps von Drittanbietern wie runtastic, runkeeper, MyFitnessPal (Änderungen vorbehalten)



RunKeeper verbunden



Wir haben also mal die App „RunKeeper“ installiert und wollten dann Verbindung mit dem Lifeband Touch aufnehmen was aber leider nicht funktioniert hat.

Hintergrund der Sache ist, dass andere Apps im Grunde nicht auf das Fitnessband selber sondern auf die Daten der LG-App zurückgreifen.

Von daher muss ich die LG-App installieren und finde dort dann unter dem Menüpunkt „Mehr“ die Möglichkeit andere Apps zu Verbinden.

Man muss beim Einrichten dann noch bestätigen, dass die Apps untereinander kommunizieren dürfen und schon steht dann die Verbindung.



LG Fitness
by LG Electronics Inc

would like the ability to:

- Access and update your profile and settings
- Access and update your friends
- Post new activities and measurements
- Read your activity and measurement history
- Edit existing activities and measurements
- Retain your activity and measurement history after disconnection

Allow

Deny

[Blog](#) [Careers](#) [Developers](#) [Health Graph API](#) [RunKeeper on Android](#)

Bestätigung der Verbindung mit Fremdapp

Danach kann man in die App RunKeeper gehen und dort das Lifeband Touch unter Geräte suchen. Leider mussten wir aber feststellen, dass es dort via Bluetooth nicht auffindbar war.



Bluetooth-Suche

Es bleibt im Praxistest also festzustellen, dass man zwar Fremd-Apps verwenden kann, diese aber im Grunde mit der LG-App verbunden werden und nicht mit dem Lifeband Touch selber. Somit stellt sich die Frage, warum ich dann eine andere App benötige, wenn ich doch sowieso auf die LG-App angewiesen bin. Da hier lediglich die beiden Apps untereinander kommunizieren, dürfte es auch klar sein, warum RunKeeper das Lifeband Touch von LG nicht findet.

Display

Das Display ist gut zu lesen, die digitalen Zahlen sind scharf und groß genug. Mittels Wischgesten kann man zwischen diversen Modis wechseln. Lediglich bei starker Sonneneinstrahlung gestaltet sich das ablesen des Displays als schwierig, da man die Zahlen darauf dann sehr schlecht erkennen kann.



Folgende Grundmodis bietet das LG Lifeband (die Bezeichnung der Modis wurde von mir so benannt und nicht von LG)

Infomodus	Datum, Uhrzeit, Batteriestatus
Fitnessmodus	aktuell verbrauchte Kalorien, Tagesziel Kalorienverbrauch, Fitnessaufzeichnung, zurückgelegte Schritte, zurückgelegte Kilometer
Bedienmodus*	Abspielen von MP3 auf dem Smartphone, Lautstärkeregelung, Titel vorwärts und rückwärts
Komfortanzeige*	Bei Verbindung mit dem Smartphone werden auf dem Lifeband auch eingehende Anrufe und Nachrichten angezeigt.

*Funktion nur vorhanden, wenn das Lifeband via Bluetooth mit dem Smartphone verbunden ist

Hier noch ein Video für euch, mit den Funktionen im Überblick

Verwendungszweck / Problematik Radfahren

Wie das Garmin vivofit ist auch das Lifeband von LG nicht für das Fahrradfahren geeignet. Dies liegt allein schon daran, dass die Beschleunigungssensoren beim Biken nicht



anschlagen, wenn man die Hand am Lenker hat. Klar, man könnte die ganze Sache umgehen indem man das Lifeband am Fußgelenk befestigt, aber dafür ist es nicht vorgesehen.

Das LG Lifeband beschränkt sich daher auf sportliche Tätigkeiten wie z.B. Joggen, Walken oder Wandern. Im Grunde alles wo man Schritte zählen kann.

Wir haben das Lifeband im Alltag sowie beim Nordic-Walking getestet.

Tragestest

Das LG Lifeband ist im Grunde ein nicht ganz geschlossener Ring, was zunächst den Vorteil hat, dass man die Öffnung



**etwas aufbiegen kann
um das Band dann über
den Arm zu streifen.**

**Doch dieses Feature hat
gleichzeitig den**

**Nachteil, dass das Band
nicht so gut sitzt wie**

man es von einer

Armbanduhr gewöhnt

ist. Mit der Öffnung

bleibt man gerne am

Saum des Oberteiles



**hängen und dann
verdreht sich das Band
etwas.**

**Zugegeben, am Anfang
war es noch ungewohnt
aber mit der Zeit
gewöhnt man sich auch
daran.**

**Was man aber unbedingt
beachten sollte ist die
Tatsache, dass das LG
Lifeband nicht**



wasserdicht ist. Kleinere Spritzer schaden zwar nicht, aber beim Schwimmen sollte man das Armband unbedingt ausziehen.

Bewegt man den Arm nach oben, also im Grunde so, wie wenn man auf eine Uhr schauen würde, geht das



**Display automatisch an.
Zumindest sollte es das
laut LG. Aber leider
mussten wir feststellen,
dass dies nicht immer
funktioniert. Mal geht es
recht gut, mal gar nicht,
mal geht das Display an,
wenn man den Arm von
einer Stuhllehne einfach
kurz nach oben nimmt.
Die Idee ist zwar nicht**



**schlecht, aber die
Umsetzung lässt doch
leider etwas zu
wünschen übrig.**

Brustgurt für Herzfrequenz

**Leider konnte die
Messung der
Herzfrequenz nicht**



**durchgeführt werden.
Dies lag einfach daran,
dass das LG Lifeband
Touch sich nicht mit
dem vorhandenen
Brustgurt von Garmin
versteht.**



Verstehen sich gar nicht: LG Lifeband Touch und Garmin Brustgurt



**Im Menüpunkt „Mehr“
der LG-App kann man
nachschaauen, mit
welchen Brustgurten
sich LG verbinden mag.**



Schade nur, dass LG nicht auf der Webseite darauf hinweist. Hier ist lediglich in Sachen



Kompatibilität folgendes zu finden:

Kompatibel zu LG Herzfrequenz-Kopfhörer FR74 und LG Herzfrequenzmesser	ja
Unterstützung weiterer Herzfrequenzmesser	ja

Es wäre wünschenswert wenn LG hier die möglichen Hersteller mit angibt, damit der Endkunde nicht vor einer bösen



Überraschung steht!

Funktionsweise / Genauigkeit der Aufzeichnung

**Das LG Lifeband Touch
verfügt laut**

Herstellerseite über

einen 3-Achsen-

Beschleunigungsmesser



**sowie einen
Höhenmesser welche die
Bewegungen mit sehr
hoher Genauigkeit
erfassen.**

**Anders als z.B. beim
Garmin vivofit kann man
beim LG Lifeband Touch
keine Werte zur
Schrittlänge
hinterlegen. Hier wird
vermutlich ein**



**Standardwert verwendet.
Dies hat allerdings zur
Folge, dass es
entsprechende
Abweichungen zwischen
den Fitnessarmbändern
gibt.
Als Beispiel wurden zu
einem willkürlichen
Zeitpunkt die Daten des
Garmin vivofit und des
LG Lifeband Touch**



abgelesen woraus sich die folgende Tabelle ergibt

	Schritte	Entfernung	Umrechnung auf 1000 Schritte
LG Lifeband Touch	6533	4,61 km	705,65m
Garmin vivofit	8865	7,38 km	832,49m
Jawbone UP	4863	3,68 km	756,73m
Garmin vivosmart	9845	8,21 km	833,93m
Fitbit Flex	14451	10,09 km	698,22m
Pebble Smartwatch mit MisFit-App	4302	3,64 km	846,12m
Fitbit Surge	7047	5,03 km	713,78m

Wie man der Tabelle entnehmen kann legt der Träger eines Garmin vivofit nach 1000



Schritten etwa 126m zurück, was nicht gerade wenig ist. Dies liegt unter anderem daran, dass man beim Garmin die Schrittlänge entsprechend vordefinieren kann und beim LG Lifeband Touch diese Funktion fehlt.



Lernfähigkeit

Im Gegensatz zum Garmin vivofit ist das LG Lifeband Touch leider nicht lernfähig.

Beim LG kann man über die App lediglich die täglich zu erreichende Kalorienzahl festlegen. Kommt man über den eingestellten Wert, wird



**dies zwar im Display
angezeigt, aber das LG
passt sich hier nicht an
und fordert am
folgenden Tag einen
entsprechenden höheren
Wert.**

**Diese Funktion wäre
wünschenswert weil man
dadurch ein viel
individuelleres Armband
erhält, dass im Grunde**



**auf den Träger
angepasst ist.**

Training aufzeichnen

**Das LG Lifeband Touch
bietet ja unter anderem
auch die Option
„Aufzeichnung der
Laufroute via**



Smartphone“ an. Jetzt hab ich ja unter dem Punkt „Display“ die ganzen Modis schon erwähnt unter anderem auch den von mir so benannte „Fitnessaufzeichnung“. Im Test wurde dieser Modus mal gestartet. Hier kann man dann (falls man es möchte)



unterwegs die diversen Daten wie

- Gesamtzeit**
- Herzschlag**
- zurückgelegte
Kilometer**
- Geschwindigkeit**
- verbrauchte Kalorien**

**und noch ein paar
weitere Daten ablesen.**



Man sollte aber bei der Aufzeichnungsfunktion darauf achten, dass das Lifeband selber über kein GPS-Modul verfügt, daher also die zurückgelegte Strecke nicht aufgezeichnet wird.

Zwar werden die weiteren Funktionen wie Geschwindigkeit oder



Zeit aufgezeichnet und bei der nächsten Synchronisation auf die App übertragen, aber man hat dann halt keine Streckenübersicht. Will man aber, analog zu einem Tracker, die zurückgelegte Strecke auch optisch darstellen, muss man sich vorab mit dem Smartphone



verbinden, die GPS-Funktion einschalten und dann die Aufzeichnung entweder direkt in der App oder über das Lifeband starten.



Die Funktion der Fitnessaufzeichnung in Verbindung mit dem Smartphone entspricht



**im Grunde dann nichts
anderem als einer
Aufzeichnung einer
Tracking-App wie z.B.
Strava oder Runtastic.**



Vodafone.de 89% 07:31

STARTSEITE **AKTIVITÄT** **TRAINING** **MEHR**

< Do., November 27, 2014

27	Workout 05:44~06:08(23 Min.)	30 Kal.
26	Workout 05:38~06:11(32 Min.)	35 Kal.
24	Workout 10:42~10:43(0 Min.)	0 Kal.
24	Workout 10:41~10:42(0 Min.)	0 Kal.
23	Workout 12:24~13:05(41 Min.)	199 Kal.
19		



Übersicht Aufzeichnungen





War ich doch zunächst etwas genervt von der Option, so stellte sich dies nach reiflicher Überlegung doch als durchaus praktisch dar. Im Grunde ist es ja so, dass ich meine Touren oder was auch immer entweder mit Strava oder Runtastic

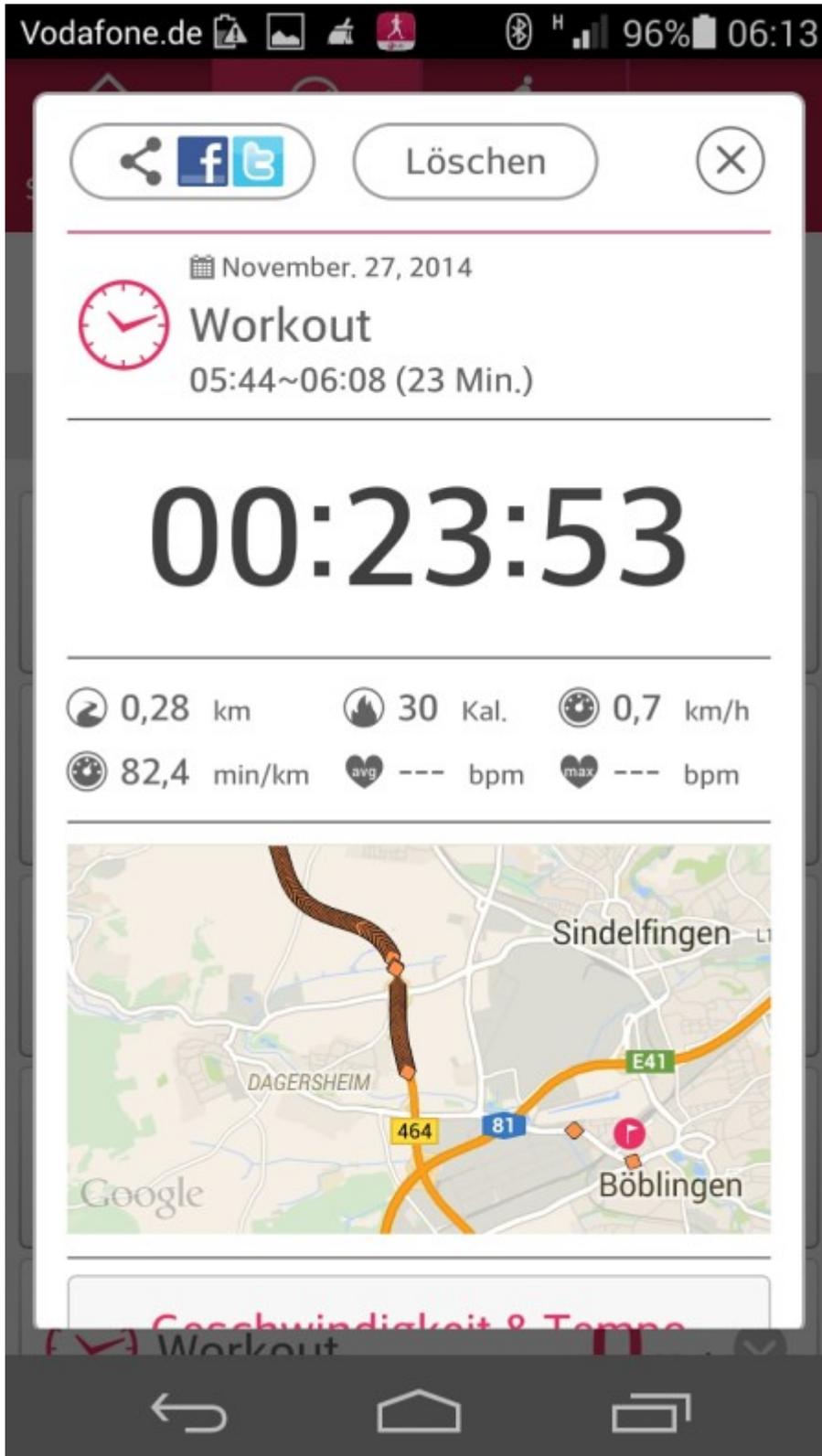


aufzeichne. Also habe ich ja immer ein Smartphone dabei (allein schon deshalb falls mal ein Notfall eintritt).

Nun muss man die Funktion des LG Lifeband Touch im Grunde als Fernbedienung für die



App sehen. Klar, es ist nicht Strava oder Runtastic aber immerhin kann man auch mit der LG-App die zurückgelegte Strecke aufzeichnen.





Aufgezeichnetes Training

Ärgerlich ist es halt nur dann, wenn man bereits andere Apps zur Aufzeichnung verwendet und die Daten nicht übernommen werden können. Von daher wäre es sicherlich auch ein



nettes Feature, wenn man mittels des Fitnessbandes auch Apps wie Runtastic oder Strava fernsteuern könnte.

**Akkulaufzeit /
Laden des**



Akkus

LG gibt für das Lifeband Touch eine Akkulaufzeit von 5 Tagen an. Dies konnte im Praxistest bestätigt werden. Jedoch sollte man beachten, dass wenn die Bluetooth-Verbindung dauerhaft besteht, kann sich die Laufzeit des Akkus



verringern.

Immerhin gibt es auf dem Display eine Füllstandsanzeige, damit man nicht plötzlich mit einem leeren Akku da steht.

Zum Aufladen des Akkus liefert LG eine extra „Ladestation“ mit. Dies finde ich etwas umständlich. Hier hätte



man sich doch lieber auf einen Micro-USB-Anschluss geeinigt um nicht noch ein Ladegerät zu Hause herumliegen zu haben. Das Ladegerät verfügt zwar über einen USB-Stecker für einen Adapter, aber man benötigt eben die extra Ladeschale.



Datenübertragung

Die Datenübertragung erfolgt ausschließlich via Bluetooth 4.0 an ein entsprechendes Smartphone. Dies ist vor allem für Besitzer von älteren Smartphones wichtig, da hier



**zwingend Bluetooth 4.0
vorhanden sein muss. Es
besteht also durchaus
die Möglichkeit, dass ein
Smartphone aus dem
Jahr 2012 oder 2013
diesen Standard noch
gar nicht besitzt. Hier
sollte man sich im
Vorfeld darüber
informieren.**



Die Datenübertragung ist im Grunde dann sehr einfach. Am Lifeband und am Smartphone Bluetooth aktivieren, die App starten und warten bis die App eine Verbindung zum Lifeband aufgebaut hat. Danach werden die Daten automatisch übertragen.



Man sollte lediglich darauf achten, dass man die Bluetooth-Funktion am Lifeband abschaltet wenn man nicht mit dem Smartphone Kontakt aufnehmen möchte. Das Lifeband vibriert ansonsten beim Abbruch der Verbindung und weist im Display darauf hin, dass keine



Verbindung besteht.

Auswertung der Daten

Die Datenauswertung kann man lediglich per App vornehmen. Auch hier wäre eine Version für den PC oder Mac wünschenswert, da an



**einem großen
Bildschirm die
Auswertung doch etwas
besser von statten geht.**

Preis

**Das LG Lifeband Touch
wird im Netz derzeit mit
Preisen so um die 149,00
bis 179,00 € angegeben,
je nach gewünschter**



**Größe.
Damit reiht sich das
Lifeband bei den Preisen
von Garmin vivofit,
Jawbone UP24 und Co
mit ein.**

Fazit

**Nach einer über Wochen
andauernden Trage- und**



**Testzeit kommt wie
bereits bei uns bekannt
das Fazit.**

**Gehen wir zunächst auf
die Vorteile des
Lifebandes ein.**

**Hier gefällt mir gut,
dass beleuchtete**

**Display. Ebenso gefällt
die Funktion, dass das
Lifeband Touch ab und
an vibriert um den**



Träger zur Bewegung aufzufordern. Sei es durch die Anzeige von „Move Move“ oder „Stretch now“. Man spürt es, schaut unweigerlich auf das Display und dann fällt einem ein, dass man sich ja mal wieder bewegen könnte. Auch ganz praktisch, ist



**die Fernbedienung bzw.
die Musiksteuerung des
Smartphones über das
Armband. Hier hat LG
eine gute Idee gehabt
und auch die Umsetzung
ist prima. Ebenso prima
ist, dass man (natürlich
nur nach Verbindung
zum Smartphone)
Mitteilungen über
eingegangene Anrufe**



bzw. Nachrichten auf dem Lifeband erhält. So muss man nicht unbedingt das Smartphone aus dem Rucksack oder der Tasche nehmen, sondern kann auf dem Lifeband Touch ablesen, wer denn was von einem möchte.

Was nicht so gut



**gefallen hat war zum
einen, dass das Lifeband
nicht wie bei anderen
Fitnessbändern ein
geschlossenes Armband
hat. Klar, man gewöhnt
sich an das Tragen mit
dem offenen Ring, aber
es trägt sich halt doch
nicht so gut wie eine Uhr
was daran liegt, dass
man das Lifeband nicht**



**enger machen kann.
Für eine richtige
Auswertung der Daten
fehlt hier auch einfach
die passende Software
für PC oder MAC. Man
kann zwar die
kompletten Daten auf
dem Smartphone
ablesen, aber für eine
Auswertung wäre doch
ein großer Bildschirm**



besser. Auch missfällt, dass die App nicht für Tablets vorgesehen ist.

Was auch nicht so gut angekommen ist, war die extra Ladestation für das Fitnessband. Jeder hat doch zwischenzeitlich eine größere Sammlung an USB-Kabeln zu Hause. Hier hätte man



sich im Grunde die Ladeschale sparen können, wenn man zu einem Micro-USB-Anschluss übergegangen wäre. Auch würden dann vermutlich die Kosten niedriger ausfallen. Zumal LG neben der Ladeschale nur ein USB-Kabel mitliefert, nicht aber einen Adapter für



die Steckdose. Hier geht man wohl davon aus, dass jeder sowas zu Hause hat oder das Fitnessband am PC lädt.

Auch die fehlende Lernfähigkeit haben wir etwas vermisst, spornt doch diese im Grunde den Träger mehr dazu an, sein Tagesziel zu



übertrumpfen.

Als Gesamtfazit kann man aber festhalten, dass das LG Lifeband Touch neben dem Garmin vivofit eine gute Figur macht.

In Sachen Funktionsumfang bieten beide Hersteller die gleichen Funktionen.



**Jeder spendiert seinem
Geräte aber noch ein
paar Zusatzoptionen um
sich von der Maße
abzugrenzen.**

**Auch preislich liegt das
LG nahezu auf gleicher
Höhe mit den anderen
Herstellern.**

**Wer also ein etwas
stylischeres Fitnessband**



**sucht, der ist mit dem
LG Lifeband Touch gut
bedient.**

